VANJA SKY – Kulturhaus Neuruppin – 03.10.2020 - Text: Mike Kempf - Fotos: Holger Ott



Als mein Kollege **HOLGER** und ich uns am vergangenen 6. März hier an gleicher Spielstätte, dem Kulturhaus Neuruppin, **SAGA** live reinzogen, konnte keiner von uns ahnen, dass uns eine durch den C-19 verursachte Pandemie, mehrmonatige Konzertpause bescheren würde.



Das Schicksal will es, dass heute am Tag der Deutschen Einheit, sich der Kreis schließen soll. **VANJA SKY** ist es vorbehalten uns wieder an den 'normalen' Konzertalltag heranzuführen. Wobei es sich irgendwie anders anfühlt, als an die Zeit vor dem Covid-19. Nur mit vorgeschriebenen Mundund Nasenschutz wird uns der Einlass gewährt und im Innenraum soll/muss der 1,5 Meter Sicherheitsabstand eingehalten werden.



Uns ist es egal, denn wir würden sogar in gut verpackt sterilen Raumanzügen dabei sein, wenn doch ENDLICH wieder Livemusik auf unsere Sinnesorgane prasseln. Da passt uns die junge Kroatin **VANJA** mit ihrer Band prima in den Kram, hatten wir sie bereits als Support von **UFO**, ebenfalls hier, am 2. August 2019 genießen dürfen und haben sie seither fett auf unseren Notizblättern unterstrichen.

Auftritte in **TOM RUFs** legendären Blues-Caravan mit **MIKE ZITO** und **BERNARD ALLISON**, Konzerte in **MARTIN ENGELINs** 'Go Music'-Reihe, zahlreiche ChartsTopplatzierungen und ein ausführliches Interview in der 'bluesnews' mit ansprechendem Titelbild, dokumentieren **VANJAs** kometenhaften Aufstieg. Ein Karrieresprung den aktuell nicht allzu viel Musiker vorweisen können.

Punkt 20:00 Uhr betritt die Band die Bühne und lässt ihren "Rock'N'Rolla Train" durchs Areal erschallen. Durch die an diesem Tag zahlreichen Festakte in Berlin und Brandenburg, durch die in Medien verbreitete Verunsicherung bei Veranstaltungen in geschlossenen Räumen, aktuelle steigende Fallzahlen von C 19-Infektionen usw. ist die normal zu erwartende Zuschauerzahl nicht erreichbar. Doch hier zeigt sich die Qualität der aus Hamburg stammenden Rockband. Nach dem Motto – ob zehn, ob einhundert oder eintausend Fans, wir geben Euch immer 100%! So feuert die Band ohne Anlaufschwierigkeiten aus allen Rohren.



Die Themenschwerpunkte des Abends basieren auf 'Woman Named Trouble' und 'Bad Penny', ihren aktuellen Platten. So muss ich nicht lange auf mein persönliches Highlight "Voodoo Mama" warten. Doch auch bei "Do You Wanna", "Trouble Maker" oder "Don't Forget To Rock'n'Roll' erntet die Band gebührenden Applaus.

Während der Tieftonspezialist ARTJOM FELDSTER mit dem Drummer FLASH OSTROCK fehlerfrei den Takt vorgeben, hinterlässt Gitarrist ROBERT WENDT beim RORY GALLAGHER-Klassiker "Shadow Play" eindrucksvoll seine extrem gut ausgebildete Fingerakrobatik. Keine Frage, ROBERT versteht sein Handwerk.





VANJA besticht wie gewohnt mit ausdrucksstarken Gesangseinlagen, kann aber auch mit gut inszenierten Showeinlagen glänzen. So malträtiert sie bei "Voodoo Mama" ihre Klampfe am Mikroständer, bedient sich bei "Let's Get Wild" einer Harp, gönnt sich einen ausgiebigen Spaziergang in die Fangemeinde und wälzt sich gegen Ende des Gigs rücklings auf den Boden, wie man es sonst fast nur von ANGUS gewohnt ist.



Dadurch dass **VANJA** auffällig oft ihr Outfit, ihr gesamtes Erscheinungsbild ändert, bleibt sie zwar dauerhaft im Gespräch, doch ist es ihre dynamische Präsenz, ihre ungeheure versprühende Energie, die meiner Meinung Erfolg garantiert. Diejenigen die nicht dabei waren, haben schlichtweg ein tolles Rockkonzert verpasst. Die, die live dabei waren, haben von **VANJA SKY** nicht nur persönlich ein kleines Geschenk überreicht bekommen, sondern sind Zeitzeugen eines denkwürdigen Gigs, an einem denkwürdigen Tag – dem 30. Jahrestag der Deutschen Einheit.

Wir bedanken uns bei **ANDREAS VOCKRODT** für die problemlose Akkreditierung.

Line up: Vanja Sky (vocals, guitar) Robert Wendt (electric- & slide guitar) Artjom Feldster (bass, vocals) Flash Ostrock (drums)



